

Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 25

Samstag den 26. März 1870.

Tagesereignisse.

Mottweil, 23. März. Heute Morgen wurde der wegen zweifachen Mords zum Tode verurtheilte Adam Clesle von Oberdigrisheim in seinem Gefängnisse erhängt angetroffen.

Mm. Die Anmeldungen zu unserer Industrie-Ausstellung sind nunmehr, nachdem deren nahezu 1500 eingegangen, geschlossen. Die Dauer der Ausstellung, welche ursprünglich auf die Zeit vom 24. Juli bis 28. August bestimmt war, ist im Hinblick auf die unerwartet große Betheiligung bis zum 11. September verlängert worden.

Stuttgart, 20. März. Diese Nacht vom 19. auf den 20. gegen 2 Uhr starb der Besitzer und Begründer des hiesigen Thiergartens, Gustav Werner, an einer Lungenlähmung und Herzbeutelwasserlucht. Ob sein schönes Stablisement, das einzig in seiner Art dastand, nach seinem Tode noch in vollem Umfang fortgeführt werden wird und kann, ist zur Zeit noch nicht zu bestimmen. Heute ist das Stablisement geschlossen und Hunderte, die heute hiehergekommen sind, versuchten vergebens, dasselbe zu besuchen. Für Stuttgart wäre das Aufhören desselben ein großer Verlust. Indes ist es wahrscheinlich, daß es entweder von der Familie fortbetrieben oder auf einen tüchtigen Nachfolger übergehen wird.

Der Astronom und Meteorolog Fall, welcher die bedeutenden Erdbeben des verfloffenen Jahres vorausgesagt, hat nun auch für das Jahr 1870, und zwar für die Monate October und November, Erderschütterungen in Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada und Brasilien angekündigt.

Feuilleton.

Alles schon dagewesen.

Eine musikalische Abbaten-Parallele.

(Schluß.)

Er aber verschmähte wie dieser auch den größten Pomp der Szenerie und die reichsten Orchestermittel nicht, und zwar wie Spontini unermüdet in Proben, deren Zahl zuweilen beinahe fünfzig betrug, wodurch er aber auch, wie Jener, Aufführungen von solcher Vollendung ermöglichte, daß gerade diese vollendete Ausführung, wie bei Spontini, über den oft magern innern Gehalt täuschte. — Endlich auch in seinen Kirchenkompositionen, Messen, Requiem etc. (wir erinnern an Weber's Urtheil) verdient es Vogler in Wahrheit nicht, vergessen zu sein. Niemand, der sie unbefangenen prüfte, kann in ihnen ein tiefes, echtes religiöses Gefühl verkennen. Dazu kommt einfacher, meist schöner Gesang, harmonischer

Frankreich.

Paris, 19. März. Unter der Unzahl von Commissionen, mit denen das Ministerium sich umgeben sieht, befindet sich auch eine, die beauftragt ist, die Frage der Kindersterblichkeit zu studiren. Von Paris werden jährlich 23,000 Kinder auf das Land geschickt und den Ammen übergeben. Davon sterben gegen 11,000 an mangelhafter Verpflegung. Die Säuglinge werden oft mit Kartoffelsuppe vollgestopft, von Kindern gehütet oder von Greisen, die ihre Pfiffe dazu rauchen. Freilich ist für viele Familien der Tod eines solchen Kindes kein großer Schmerz, und die Hauptschuld einer solchen Kalamität liegt eben in dem französischen Familienleben.

Ungeachtet der Anfechtungen von Feinden einer raschen und sichern Selbsthilfe, ungeachtet der zahllos auftauchenden ähnlichen Hausmittel stehen die nach Vorschrift des Professors der Medicin Dr. Harleß gewissenhaft bereiteten **Stollwerk'schen Brustbonbons** bis heute vollkommen unerreicht da! Der 30jährige stets wachsende Consum ist das beste Zeugniß für die Güte des Fabrikats, welches allen Brustleidenden warm empfohlen zu werden verdient.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung an die nichtexercirten Controlepflichtigen.

Die nichtexercirten Erjagreservisten werden hienüt aufgefordert, bei Vermeidung empfindlicher Strafe unfehlbar

am 1. April dieses Jahres

sich bei dem Vorsteher ihrer Heimathsgemeinde (wo sie in der Ortsrekruirungsliste lausen) schriftlich oder mündlich zu melden.

Schriftliche Meldungen vermittelt die Aufenthaltsortsbehörde portofrei.

Waiblingen, den 19. März 1870.

K. Oberamt Söberlen.

Winnenden.

Es werden mehrere beständige Arbeiter für die städt. Hopfenanlage gesucht, Lusttragende haben sich innerhalb 3 Tagen beim Stadtschultheißenamt zu melden.

Den 25. März 1870.

Winnenden.

Aufforderung zur Zahlung von Steuer und Brandschaden.

Da nun $\frac{3}{4}$ theil der Steuer verfallen sind, so werden die Pflichtigen dringend aufgefordert, ihre verfallene Schuldigkeit zu entrichten; der Brandschaden aber ist auf den 1. April an die Oberamtspflege abzuliefern, es wird daher erwartet denselben noch vorher zu bezahlen.

Wer innerhalb 8 Tagen seine verfallene Schuldigkeit nicht entrichtet muß vorgeboten werden.

Stadtpflege.

Winnenden.

Gemeinde-Backofen-Verpachtung.

Nächsten Dienstag den 29. März Abends 5 Uhr wird der Betrieb des Gemeinde-Backofen auf hiesigem Rathhaus auf mehrere Jahre wiederholt verpachtet, wozu Lusttragende eingeladen werden.

Bauverwaltung.

Reichthum, kunstmäßige Behandlung des Sages und einsichtsvolle Instrumentation, in der That genug, um den von C. M. v. Weber bei der Nachricht von Voglers Tode im Jahre 1814 in tiefer Bewegung des Herzens brieflich an Günzbacher ausgesprochenen Wunsch zu rechtfertigen: „Meinen Schmerz brauche ich Dir nicht erst zu beschreiben. Friede sei mit seiner Asche! Ewig lebt er in unseren Herzen. Wenn nur seine Werke nicht verschleiert werden und er Einen von uns seinen Schülern, zu seinem Erben gemacht hat!“ Leider ist das nicht geschehen.

Für's Herz.

Ersatet mein Gewissen mich,
Neh'n mich meine Sünden,
Laß, o Jesu, dann durch dich,
Mich den Trost empfinden:
Du bist auch für meine Schuld
An dem Kreuz gestorben,
Hast zu Gottes Vaterhuld
Zutritt mir erworben.

Winnenden.

Allmand-Platz zu verpachten oder zu verkaufen.

In der Rappenstaige beim Steinbruch sind 21 Aeth. Allmand zu verkaufen oder zu verpachten, Lusttragende wollen sich nächsten Donnerstag Nachmittag 3 Uhr auf dem Platz einfinden.

Bauverwaltung.

Winnenden.

Eichen-Beifuhr.

Nächsten Dienstag Abends 5 Uhr wird die Beifuhr von 2 Eichen vom braunen Holz in die Stadt auf dem Rathhaus veraccordirt.

Bauverwaltung.

Winnenden.

Reisach-Verkauf.

Heute Abend 5 Uhr werden am Weg nach Höfen einige Haufen Reisach im Aufstreich verkauft. Anfang beim Brücke.

Bauverwaltung.**Privat-Anzeigen.**

Winnenden.

Honig

zum Bienensüttern schön und billig bei
A. Sommer.

Ungefähr 50 Ctr. schönes unberegnetes **Heu und Stroh** hat zu verkaufen
A. Sommer.

Es ist von Winnenden nach Wolfssölden ein Salzack 1 Ctr. verloren gegangen der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung bei Kronenwirth **Krauß** in Winnenden abgeben.

Heilanstalt Stetten.

Gesuch zweier Hausmägde.

Zwei kräftige, gut empfohlene Mädchen, welche nicht im Kochen, wohl aber im Nähen erfahren sein sollten, finden bis Georgii bei uns Stellen. Lohn 50 fl. Persönliche Meldung bei

Inspector Landenberger.

Winnenden

Stockfische.

Trockene Stockfische sind von heute an, und gewässerte Stockfische von nächsten Dienstag an zu haben bei

Guslin.

Winnenden.

Scheuer-Verpachtung.

Dahenwirth **Ebinger's** Wittwe beabsichtigt ihre Scheuer in der Schulgasse auf 1 Jahr an eine oder mehrere Personen zu verpachten.

Liebhaber wollen sich wenden an
Rathschreiber **Greiner.**

**Soeben begonnen:
Ein neues Abonnement**

auf das sehr beliebte und aller Concurrenz voranschreitende neue illustrierte Familienblatt betitelt:

Das Neue Blatt

Es erscheint wöchentlich in Nummern von 16 Hoch-Quart-Seiten und kostet pro Nummer

nur 1 Sgr.**WAS SAGT DIE PRESSE?**

Mit so tüchtigen Kräften, wie sie hier vereinigt sind, wird DAS NEUE BLATT gewiss sich rasch Bahn machen.

[Voss. Zeitung.]

Text und Illustrationen sind vorzüglich, aber auch die äussere Ausstattung ist musterhaft und bei dem Preise von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. vierteljährlich geradezu stauenswerth billig. (Dresdener Anzeiger.)

Das beste und billigste Journal dieses Genres. (Nordsee-Zeitung.)

Das Neue Blatt wird unstreitig in Kurzem als das beste belletristische Journal Deutschlands bekannt sein.

(Ungar. Fremden-Blatt.)

Das in dieser Woche beginnende

2. Quartal

ist von dem ersten Quartal ganz unabhängig,

daher gerade jetzt zum Abonnementsbeitritt

die günstigste Zeit.

Jede Buchhandlung und Post-Anstalt nimmt Abonnements entgegen.

Preis pro Quartal 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Die Verlagshandlung
von **A. H. Payne** in Leipzig

Sahnweiler

Oberamts Waiblingen.

Veraccordirung von Bauarbeiten.

Nachstehende bei Erbauung eines Gemeindebackhauses vorkommende Bauarbeiten und zwar:

Maurerarbeit mit . . .	346 fl. 18.
Zimmerarbeit " . . .	64 fl. 46.
Schreinerarbeit " . . .	11 fl. 47.
Glaserarbeit " . . .	10 fl. 52.
Schlosserarbeit " . . .	14 fl. 24.

werden nächsten Donnerstag den 31. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Sahnweiler in Abstreich gebracht, wozu übernahmestlustige Meister eingeladen werden.

Aus Auftrag
Oberamtswerkmeister
W ä l d e.

Winnenden.

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

aus Tyrol empfiehlt à 12 fr. pr. 3 Stück oder 1 Schächtelchen mit 12 Stück sammt Anweisung zu 42 fr.

Kjm. **Glock** neben der Post.

Ein oder zwei Mittleser zum
Schwäbischen Merkur
werden gesucht,

Von wem? s. d. Red.

Winnenden.

Süßholz-Bonbons

aus der Fabrik von Stängel und Ziller in Stuttgart, ein sehr bewährtes Lindermittel gegen Husten und Heiserkeit in Paquets von 6 und 3 Kreuzer.

bei
Apotheker **Fr. Schmid.**

Fabrik medic. diätet. Präparate

Roth & Braun

Techn. Leiter **Fr. Roth**, gepr. Apoth. und Chem.

Fenerbach-Stuttgart**Die bewährte Kinder-Suppe**Ein Extract aus **Liebig's** Kinderpulver.**In Kuhmilch aufzulösen.**

Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines Malz-Extractnach **Liebig**, ungegohren.

Wirksamstes und empfohlenstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhaupt alle Brust- und Halsleiden.

Ersatz des widerlich schmeckenden Leberthrans
Vorräthig à **30 fr.** pr. Flacon bei

Kaufmann Glock

neben der Post.

Arabische Gummi-Kugeln.

bereitet von **W. Stuppel**
in **Alpirsbach.**

Ein vorzügliches Lindermittel für Brust- und Hustenleidende. Es werden solche blos in verschlossenen Schächteln, welche mit dem Zeugniß des Herrn **Dr. Wörner** in Breslau versehen sind, abgegeben, und sind solche zu haben, in **Winnenden** bei

C. F. Glock,

neben der Post.

Winnenden.

Lehrlings-Gesuch.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre. Nach Umständen ohne Lehrgeld,
Fr. Kiedaisch, Drechsler.

Winnenden.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre

Seeger, Flaschner-Mstr.

Arabische Gummi-Kugeln.

bereitet von **W. Stuppel** in Alpirsbach.

Ein vorzügliches Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende. Es werden solche blos in verschlossenen Schachteln, welche mit dem Zeugniß des Herrn **Dr. Börner** in Breslau versehen sind abgegeben, und sind solche zu haben, in **Winnenden** in der Apotheke von **Otto Leuze**.

Winnenden.

Färber-Lehrlings-Gesuch.

Ein junger wohlherzogener Mensch, der die Färberei und Druckerei erlernen will, findet unter annehmbaren Bedingungen eine gute Lehrstelle bei

Gottlob Elfer,
Färber.

5 Schlafgänger

werden angenommen

Von wem? s. d. Ned.

Leutenbach.

Einen Rattenfänger

1/4 Jahr alt, hat zu verkaufen

Großenberger.

Winnenden.

Bei dem Unterzeichneten kann jeden Tag sehr gute **Erde** ganz billig abgeführt werden.

Chr. Schäfer

bei der untern Paulinenpflege

Winnenden.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch findet unter billigen Bedingungen eine gute Lehrstelle bei

Fr. Meyher, Schuhmacher.

Winnenden.

Zu Confirmationsgeschenken

empfehle ich die Photographie vom hiesigen Hochaltar; welche ich stereoscopisch aufgenommen 24 kr. und großes Format 48 kr. das Stück (mit der interessanten Beschreibung dazu) verkaufe.

J. Weber, neben der Zehntscheuer.

Winnenden.

Vor einigen Tagen ging mir 1 Hammer von meinem Hause bis an den Stauchbrunnen verloren, der redliche Finder wird gebeten ihn abzugeben bei

David Groß, Wagner.

Auch hat derselbe circa 30 Etr. Heu und Deind zu verkaufen.

Ungefähr 16 Etr. unberegetes Futter, darunter ziemlich Klee, hat zum Tagespreis zu verkaufen.

Kfm. Bertsch Wtw.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher

Strohstuhl

wird zu kaufen gesucht,

Von wem? s. d. Ned.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

65 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt dieser Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Diejenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Winnenden den 25. März 1870.

A. Kallenberg,

Agent der Feuerversicherungsbank s. D. in Gotha.

Zur Beachtung!

Derjenige, welcher durch Versicherung bei der

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

Theilhaber derselben geworden ist, fördert offenbar sein eigenes Interesse, wenn er für das Gedeihen dieses ihm nun mitangehörigen Instituts nach Kräften in seinem Kreise wirkt. Der Eine thut dieß, indem er die Vertreter der Bank in der Ausübung ihrer Funktionen durch Rath und Auskunft unterstützt, der Andere, indem er durch Verbreitung der Kenntnisse über die Gemeinnützigkeit ihrer Unternehmung aus der Zahl seiner Verwandten, Freunde, Untergebenen, Haus- und Geschäftsgenossen etc. der Bank einen nützlichen Zuwachs an neuen Mitgliedern zuführt.

Es liegt in dem Wesen der Gegenseitigkeit, daß, je größer die Ausdehnung der Bank, je zahlreicher ihre Mitglieder sind, welche sich zur Sicherung ihres Eigenthums untereinander verbunden haben, um so größer auch ihre Leistungsfähigkeit zur Vergütung der vorfallenden Schäden ist und um so leichter dieselben von den Mitgliedern getragen werden. — Je inniger der Zusammenhang der Bank mit ihren Theilhabern, je mehr ihre Organe von diesen berathen und unterstützt werden, desto mehr wird die Bank an Ausdehnung, Sicherheit und deshalb auch an jährlichen Ueberschüssen zunehmen, desto niedriger für jeden Theilnehmer der Aufwand für die Versicherung sich stellen.

Polizetosten und Porto werden neu zugehenden Theilnehmern nicht berechnet.

**Reise-Gelegenheit
nach New-York**

mit den berühmten

Hamburger & Bremer Post-Dampfschiffen

jeden Mittwoch und Samstag.

Die Bremer halten in Southampton

„ Hamburger in Havre an,

woselbst man jetzt einsteigen und die unangenehme Durchfahrt auf dem englischen Canal umgehen kann.

Weitere Gelegenheiten sind jeden Monat 1 mal mit

Bremer Dampfern nach Baltimore,

ebenso per Hamburger Dampfer monatlich nach Havanna und New-Orleans

„ „ Londoner „ wöchentlich „ Quebec

„ „ Havrer „ „ „ New-York

„ „ Rotterdamer „ „ „ „

„ „ Antwerper „ „ „ „

„ „ Londoner „ „ „ „

„ „ Liverpooler „ wöchentlich 3mal nach New-York

„ „ „ „ monatlich 2mal nach Melbourne und Sidney.

„ „ „ „ Segelschiff „ „ „

„ „ Bremer „ wöchentlich 1mal nach New-York.

Die billigsten Preise werden zugesichert und empfiehlt zu Accords-Abschlüssen. Auch besorge ich stets Gelder von da nach dorten in Wechsel verwandelt billigst

Der Bezirks-Agent
A. Kallenberg.

Feuerwehr!



Morgenden Sonntag früh präcis 7 Uhr rücken die freiwilligen Abtheilungen Steiger, Wachmannschaft zur Uebung und Musterung aus, wobei jeder Mann, der im Besitz einer Laterne ist, dieselbe vorzuweisen hat.
Sammelplatz, Rathhaus.

Commando.

Schützen-Gesellschaft.



Morgen Sonntag Abend 7 Uhr im

Gasthaus

zum **Röfle.**

Winnenden.

Bleiche-Empfehlung.

Für die rühmlichst bekannte

Uracher



Natur-Bleiche

nehme ich auch heuer wieder Leinwand und Faden zur pünktlichsten Besorgung an
Rfm. Bertsch Wtw.

Mein

Commissions-Lager

in

Regen- & Sonnenschirmen

ganz neu sortirt, bringe ich bei solider Waare und billigstem Preise in empfehlende Erinnerung.

Rfm. Bertsch Wtw.

Winnenden.

Fahrniß-Versteigerung.



Am nächsten Donnerstag den 31. d. M.

Vormittags von halb 9 Uhr an

wird die von dem verstorbenen Johannes Binz, ledig hier, hinterlassene Fahrniß und zwar:

Mannskleider, Bücher, 1 ganz gutes Bett, Leinwand, Schreinwerk, worunter 1 neuer Kleiderkasten, und allgemeiner Hausrath

im Hause des Schuhmachers Felger in der Schulgasse dahier, im öffentlichen Aufstreich versteigert.

Den 25. März 1870.

R. Amtsnotariat Trautwein.

Kirchen-Musik-Text am Sonntag Latäre.

Siehe, das ist Gotteslamm, Welches der Welt Sünde trägt.

v. Gottfr. Aug. Homilius.

Billigstes, brilliantestes und reichhaltigstes Witzblatt der Welt. Quartal 13 Sgr.

Um dem längst gefühlten

Bedürfniß

eines Präservativ gegen gekrönte

Militairspielsucht,

psäffisches

Gallenfieber

und finanziellen

Bankschwindel

abzuhelfen, empfehle ich

„Industrieller Humorist,“

der Einzige,

durch Abonnenten-Wahl

Papst

von Carnivalparaiso und Naragonien, Ritter des Knak-Wantrup-Pius'schen Weisheits-Ordens, der Mühler'schen Ehren- und Verdienst-Medaillen u. u. kraß meines Humors und bei meinem

allernährischsten Fluche

jedem sich zu beugen vor der

Unfehlbarkeit

der Satyre und Ironie,

sowie der

Unübertrefflichkeit des Witzes

und auf meine wöchentlich einmal erscheinende, 8 gr. Quartseiten starke und mit sehr vielen

köstlichen Illustrationen

geschmückte

Bulle

bei einer Postanstalt, Buchhandlung oder Zeitungs-Expedition zu abonniren.

Trotz Reichhaltigkeit und brillanter Ausstattung beträgt der Preis nur

13 Sgr. pr. Quartal oder 1 Sgr. pr. Woche.

Diese beispiellose Billigkeit ist noch von so größerer Bedeutung, weil dadurch alle

Peterspfennige

erspart werden, indem sämmtlichen Lesern des „Industriellen Humorist“ sogleich für alle begangene und noch zu begehende Thorheiten die unbedingteste

Absolution

zugewährt wird.

Alle diejenigen aber, die den Betrag eines Jahres-Abonnement direct pr. Postanweisung der Expedition des „Industriellen Humorist“ in Hamburg einschicken, erhalten außer prompter und frankirter Zusendung des Blattes noch als

Extra-Prämie

eine dauerhafte, elegante und mit reicher Goldpressung verzierte Mappe zum Auslegen und Aufbewahren der einzelnen Nummern, sofort gänzlich gratis zugesandt.

Darum eilet! versäumet nicht den günstigen Zeitpunkt des Quartals-

Wechsels,

und bedenkt, daß die einzige und wahrhafte

Seligkeit

nur zu erreichen ist durch ein Abonnement auf den

„Industriellen Humorist“
in Hamburg.

Wöchentlich 1 Bogen gr. Quart, mit jährlich ca. 1000 künstlerisch ausgeführten

Original-Illustrationen. Quartal 13. Sgr.

Der Fruchtpreis erscheint erst in der nächsten Nummer.

Winnenden.

Ein- & Verkauf
aller Sorten Staats-
Papieren etc.

5% österreich. Eisenbahn-

Prioritäten

in stetem Steigen begriffen, kann ich coursmäßig abgeben.

Amerikaner Coupons werden

zu abermals erhöhten Coursen eingelöst.

Ernst Meyer.

Abonnementis werden ohne Aufschlag von allen Postanstalten, sowie von sämmtlichen Buchhandlungen prompt befohrt. Quartal 13 Sgr.